

Viele freundliche Zuschriften und zahlreiche Nachbestellungen erhalte ich über das Werk:

W
I
C
H
T
I
G
E



N
E
U
I
G
K
E
I
T

Ein Totentanz: Ein Vorwurf, der immer zeitgemäss war, aber doch nie mehr, als im heutigen Deutschland, wo ein ganzes Volk zum Sterben verurteilt ist. Es ist merkwürdig, dass dieses Thema gerade immer die künstlerische Jugend beschäftigt hat, aber von Hans Holbein bis Alfred Reihel und Max Klinger hat es gerade die werdenden gereizt. — —

Die vorliegenden Wiedergaben sind im Original Scherenschnitte und als solche schlechthin bewundernswürdig. Aber so sicher, so frei und so überlegen die Technik auch gehandhabt ist, ihre Bedeutung liegt nicht in der Schwereigkeit, die der Künstler spielend meisterte, sondern in der kompositorischen Behandlung des Vorwurfs. Er erzielt mit Beinschwarz farbige Wirkungen, die überraschen, und entwirrt der Tiefe der Schlagschatten eine malerische Formel, die verbüßt. — —

Unheimlich und gespenstisch schreitet der Knochenmann durch diese Blätter, das von ihm veranlasste Schicksal kann jeden Tag das unsrige sein. — In dem Betwerk von Kleid und Gerät feiert der Scherenschnitt wirkliche Triumphe.

Was Walter Draesner gibt, hat Stil, denn sein Ausdruck besitzt Kraft und jene Sicherheit des Gestaltens, die überzeugt. Ein hohes Verständnis für die Idee und ein starkes Können; was hätte er wohl ausserdem mitbringen sollen, um ein grosses Kunstwerk zu schaffen?

Allgemeine

Ausgabe:

in Halbleinen
G.-Z. 375



Numerierte

Blüten-Ausgabe:

$\frac{1}{2}$ Perg. G.-Z. 37 $\frac{1}{2}$
 $\frac{1}{2}$ Leder G.-Z. 31 $\frac{1}{2}$
 $\frac{1}{4}$ Pergam. G.-Z. 25

B. Behr's Verlag / Friedrich Feddersen
Berlin-Steglitz

Unser Sortiments-Lager-Katalog

ist soeben erschienen.

Er enthält auf 135 Seiten 5500 Titel von Musikalien, die in jedem Sortimentsgeschäft täglich verlangt werden. Aufgenommen wurden nur die gangbaren und bekannten klassischen und modernen Ausgaben guter Musik, so daß unser Lagerkatalog als ein unentbehrliches

NACHSCHLAGEWERK

für Händler und Kundschaft angesehen werden kann. In erster Linie soll er unseren Sortimentskunden zur Erleichterung beim Bestellen dienen, denn alle darin angegebenen Werke haben wir ständig auf Lager. Dem ersten alphabetischen Teile folgt in Kürze eine systematische Bearbeitung, die ebenfalls zum Selbstkostenpreise abgegeben werden wird.

Preis M. 120.—, falls bis 23. Dezember 1922 bestellt.
Abgabe beschränkt.

Bei größerem Bedarf wolle man sich mit uns in Verbindung setzen.

Friedrich Hofmeister G. m. b. H., Leipzig
Karlstraße 10

Änderung der Bezugweise und Preiserhöhung!

Mit Beginn des Jahrganges 1923 führen wir den Monats-Abonnements-Bezug anstelle des bisherigen Quartalsbezuges ein.

Der Preis pro Januar 1923 beträgt
für

„Der Bazar“

M. 100.— ord., M. 66.50 netto bar
für

„Die elegante Mode“

M. 90.— ord., M. 60.— netto bar

Erhebung des Monatspreises erfolgt jeweils mit der ersten Nummer. Nr. 1 vom 1. Januar erscheint bereits am 21. Dezember. Wir bitten um umgehende Bestellung, da wir diese Nummer nicht unverlangt expedieren.

Lieferung durch Postüberweisung kann nur nach vorheriger Einsendung des Nettopreises erfolgen.

Berlin, im Dezember 1922.

Bazar-Aktien-Gesellschaft.